

Nr. 12.

Mildstedt, am 12. Februar 1917.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit  
nach \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ zu kannt,  
Das Leinwandwebermeister Heinrich Hirschsen,

wohnhaft in Aldersbeck, \_\_\_\_\_

und zeigte an, daß ~~Das Kind~~ des vorjährigen  
Kriegswebers Ehefrau Helmine  
Kehlsen, \_\_\_\_\_

10 Wochen alt, unregelmäßig Religion,

wohnhaft in Aldersbeck, \_\_\_\_\_

geboren zu Aldersbeck am ersten Dezem-  
ber fünfundneunzig und fünfzehn,Tochter des Eisenhändlers Otto Kehlsen  
und seiner Frau Helmine Kehlmann  
Ehse Kehlsen, geborenen Hirschsen,  
beide wohnhaft in Aldersbeck,  
zu Aldersbeck in der Wohnung des Herrn,

am \_\_\_\_\_ zweif. ten Februar

des Jahres tausend neunhundert und siebenzehn,

\_\_\_\_\_ Uhr

verstorben sei. Das Kind wurde als „  
einige Wochen alt“ von diesem Herrn  
soll unvorsichtig zu sein. \_\_\_\_\_

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Friedrich Hirschsen



Der Standesbeamte.

Frahm.